

München, im September 2009

PRESSEMITTEILUNG

**Die internationale Bildgeschichte der Photographie
von Ian Jeffrey:
379 Meisterwerke betrachten, lesen und verstehen**



Ian Jeffrey

Photographie Sehen, betrachten, deuten
**Eine Bildgeschichte der Photographie
von ihrer Erfindung bis heute**

Mit einem Vorwort von Max Kozloff

384 Seiten, 379 Abbildungen, davon 26 in Farbe

ISBN 978-3-8296-0408-6

Ladenpreis € 49,80, sFr 81,00

Ian Jeffrey, der britische Kunst- und Photohistoriker, hat mit diesem Buch eine gewaltige Lücke auf dem Buchmarkt geschlossen. Mit *Photographie Sehen, betrachten, deuten* legt er nicht nur eine Photogeschichte und gleichzeitig eine Bildgeschichte der Photographie vor, sondern auch eine Lehrbuch darüber, wie Photographie zu betrachten, zu lesen, zu verstehen sei.

Zwar sind die 379 Meisterwerke der Photographie, die er uns in seinem Buch vorstellt, eine subjektive Wahl, doch die ist so weit gefasst, dass kaum ein großer Photograph oder eine nationale Photoschule darin fehlt, und so kommen neben den berühmten Pionieren der Photogeschichte aus dem 19. Jahrhundert aus den USA, aus Frankreich und England im 20. Jahrhundert zusätzlich auch die Japaner, Schweden, Deutschen, Tschechen und Russen zu Wort, so dass hier eine internationale Geschichte der Photographie entstanden ist mit reichen Kommentaren und vor allem auch mit einer sozialgeschichtlichen Dimension, die dem Medium Photographie angemessen ist und die sich sehen lassen kann.

Manchmal werden die historischen Ereignisse so groß, dass sie alle formalen Erwägungen der Photographie aushebeln, ja lächerlich erscheinen lassen. So geschehen in den Zeiten des Ersten und Zweiten Weltkriegs, die in ihrer Grausamkeit auch den Blick auf die Photographie als schöne Kunst gelöscht haben. Hier fügt Ian Jeffrey im Bewusstsein dieser Schwäche jedweder Meisterphotographie zwei Kapitel mit Kriegsphotos von anonymen Soldaten ein. Durch diese Reduzierung auf den Blick einfacher Soldaten aus allen Lagern vermeidet Ian Jeffrey die in diesen Fällen völlig unangemessene Eitelkeit des Metiers. So gelingt es ihm, die stets prekäre Balance zwischen Darstellung und Dargestellten auch hier in einem menschlichen Lot zu halten. Sein Buch macht er mit diesem Kunstgriff zu einem Photo-Geschichtsbuch, zu dem es auf den Buchmärkten der Welt keine Parallele gibt.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
e-mail: mail@schirmer-mosel.com

Pressebilder zur Bebilderung Ihrer Rezension finden Sie auf unserer Website www.schirmer-mosel.com unter „Pressemeldungen“. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schirmer/Mosel Presseabteilung:
Frau Ulrike Westphal, unter press@schirmer-mosel.com.